

Michael Wehr: Praktische Elektrokardiographie und Elektrophysiologie des Herzens, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart/New York, 1988, X, 207 Seiten, 166 Abbildungen, 10 Tabellen, broschiert, 32 DM

Es gibt zwar eine ganze Reihe von Büchern zum Thema Elektrokardiographie; die vorliegende Monographie dürfte aber dem niedergelassenen Arzt und dem Kliniker gleichermaßen willkommen sein, denn sie enthält auch neue Untersuchungstechniken und neue Auswertungsdaten. Dies gilt insbesondere für das große Gebiet der Herzrhythmusstörungen. Auf diesem Gebiet haben die Niederländer besondere Erfahrungen, insbesondere Professor Wellens, bei dem der Autor gearbeitet hat. Die Monographie ist wissenschaftlich gut begründet und für die tägliche Praxis gut geeignet.

Gotthard Schettler,
Heidelberg

H. P. G. Schneider, C. Lauritzen, E. Nieschlag (Hrsg.): Grundlagen und Klinik der menschlichen Fortpflanzung, Verlag Walter de Gruyter, Berlin/New York, 1988, 17 x 24 cm, VIII, 1180 Seiten, 388 Abbildungen, zahlreiche Tabellen, gebunden, 398 DM

Kaum ein anderes Gebiet der Medizin hat in den letzten zehn Jahren eine so stürmische Entwicklung genommen wie die Fertilitätsforschung. Die Reproduktionsmedizin gewinnt ständig neue Erkenntnisse, die unter den führenden Zentren ausgetauscht werden. Dazu wächst durch die in-vitro-Fertilisation die Erwartung der Patienten stetig. Um so dringender verlangt dieses Gebiet nach klarer, überschaubarer und didaktisch entgegenkommender Darstellung. Gynäkologen, Andrologen, Pädiater, Endokrinologen und Allgemeinmediziner sind täglich interdisziplinär gefordert. Führende Grundlagenforscher und Kliniker stellen in

dem vorliegenden Werk umfassend die Reproduktionsmedizin dar. Es werden sowohl die dominierenden Aspekte der Pathophysiologie aus der täglichen Praxis als auch das klinische Management der Fortpflanzungsstörungen bei Mann und Frau ausführlich abgehandelt. Die Herausgeber haben für die 21 Kapitel ausgewiesene Experten der experimentellen und

M. N. G. Dukes, L. Beeley: Side Effects of Drugs Annual 12, Elsevier, Amsterdam/New York/Oxford, 1988, 464 Seiten, Ganzleinen, US\$ 131.50, Dfl. 250.-

Bei den deutschsprachigen Vielmänner(-damen)-Büchern über unerwünschte Arzneimittel vergeht durch säumige Autoren usw. geraume Zeit zwischen Manuskriptabgabe und Erscheinen.

Herstellern trotz des hohen Preises unentbehrlich. Angesichts der steuerlichen Absetzbarkeit sollte aber auch der um eine möglichst sichere Arzneitherapie besorgte niedergelassene Arzt im Interesse seiner Patienten die Anschaffung erwägen. Neben den Abschnitten über die einzelnen Arzneistoffgruppen wurde die Zahl der speziellen Übersichten von 33 (1987) auf 41 erhöht. Diese behandeln aktuelle Probleme, wie zum Beispiel Abhängigkeit von kurz-wirksamen Benzodiazepinen, Lebertoxizität von Paracetamol bei Alkoholkranken, von Chinolonen zu sicheren Fluorchinolonen bis zur Post-Tschernobyl-Versäuerung von Phytotherapeutika. Ausführliche Literaturangaben helfen beim Veröffentlichen eigener Beobachtungen, zwei Register für Arzneimittel und Symptome erleichtern das Auffinden.

Karl H. Kimbel,
Köln

Gerd Assmann (Hrsg.): Fettstoffwechselstörungen und koronare Herzkrankheit, MMV Medizin Verlag, München, 1988, 174 Seiten, 27 Abbildungen, 45 Tabellen, Hardcover, 28,40 DM

Aus der Feder des bekannten Stoffwechselforschers liegt nun eine Zusammenfassung zum Thema Fettstoffwechsel und koronare Herzkrankheiten vor. Das Buch enthält eine Fülle über die primäre Prävention, über die Diagnostik und Therapie der führenden Krankheit der industriellen Welt. Zugrunde liegen die Empfehlungen der Europäischen Arteriosklerose-Gesellschaft zum Thema Prävention. Darüber hinaus werden diese Ergebnisse belegt durch die prospektive kardiovaskuläre Studie PROCAM in Münster. Das Buch ist up to date, ist praxisgerecht geschrieben und kann allen niedergelassenen Ärzten, speziell aber den Kardiologen und Angiologen bestens empfohlen werden.

Gotthard Schettler,
Heidelberg



Zusammensetzung: 1 Tablette enthält Chininsulfat 2 H₂O 260 mg, Theophyllin-Ethylendiamin H₂O-frei 195 mg. **Anwendungsgebiete:** Zur Prophylaxe und Therapie nächtlicher Wadenkrämpfe, einschließlich solcher Krampfzustände in den Beinen, die in Verbindung mit Diabetes mellitus, varikösen Venen, Thrombophlebitis, Arteriosklerose, Gelenkerkrankungen und statischen Fußdeformitäten auftreten. **Gegenanzeigen:** Limptar ist wegen seines Chininanteils in der Schwangerschaft sowie bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einem der Wirkstoffe kontraindiziert. **Nebenwirkungen:** Theophyllin-Ethylendiamin kann in vereinzelt Fällen zu krampfartigen Darmbeschwerden und Chinin zu Schwindel, Ohrensausen oder gastrointestinalen Störungen führen.

Dosierung: Im allgemeinen 1 Tablette nach dem Abendessen mit reichlich Flüssigkeit unzerkaut einnehmen. Falls erforderlich, kann zusätzlich 1 Tablette vor dem Schlafengehen eingenommen werden. **Besondere Hinweise:** Bei Klingen in den Ohren, Hör- oder Sehstörungen sowie exanthematischen Hautveränderungen ist das Präparat abzusetzen. Thrombopenische Purpura, die nach Chininanwendung bei hochsensiblen Patienten auftreten kann, bildet sich nach Absetzen des Medikamentes wieder zurück. **Handelsformen:** O.P. mit 20 Tabletten N1 29,80 DM, D.P. mit 50 Tabletten N2 67,90 DM, O.P. mit 100 Tabletten N3 123,80 DM - Stand: Juni 1988

Merrell Dow Pharma GmbH - 6090 Rüsselsheim

klinischen Grundlagenforschung gefunden. Sie stellen ihre langjährigen eigenen Erfahrungen aus der Kritik in einer klar lesbaren Form für die Praxis zur Verfügung. Damit könnte das erstmals aufgelegte Werk zu dem Standardwerk auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin avancieren.

Horst W. Kupka,
Düsseldorf

Durch aktuelle Literaturunterstützung aus der Datenbank des Verlags und Disziplinierung der Autoren gelingt es Professor Dukes jedes Jahr aufs neue, die Jahrbuchreihe „Side Effects of Drugs Annuals“ auf dem letzten Stand vor Erscheinen zu halten. Aus diesem Grund bleiben diese Jahrbücher für die Referenzbibliotheken von Hochschulen, Kliniken und